

## ORT UND ZEITRAUM

### Seminarishotel in Potsdam-West (Pirschheide)

An der Pirschheide 40, 14471 Potsdam  
Tel.: +49 (0) 331 9090-0

**Donnerstag, 28. Mai bis Sonntag, 31. Mai 2015,  
(Woche nach Pfingsten)**

## TAGUNGSBEITRAG (geändert)

**für teilnehmende aus Deutschland:** 950 €

**für teilnehmende aus osteuropäischen Staaten:** 500 €  
(aufgrund anderer Einkommensverhältnisse)

inklusive Übernachtungskosten von Donnerstag bis Sonntag, Verpflegung vor Ort, Gruppenleitung und Übersetzung. Wenn zwei Teilnehmer ein Doppelzimmer benutzen, verringert sich der Gesamtbetrag um 85 €.

Wir bitten um die Überweisung des entsprechenden Betrages 950 € / 865 € oder 500 € / 415 € auf das Konto der BGPPmP bei der HypoVereinsabank Potsdam:  
IBAN : DE57 16020086 0021847828  
BIC: HYVEDEMM470  
Stichwort: „Konferenz 2015 Psychohistorischer Dialog“.

Bei Zahlungsproblemen in voller Höhe kann eine Anzahlung in Höhe von 200 Euro geleistet werden. Der Restbetrag ist dann vor Ort zu zahlen. Die Bezahlung in voller Höhe oder als Anzahlung gilt als verbindliche Anmeldung.

## ANMELDUNGEN

Bitte per E-Mail an das Sekretariat des BIG

**[sekretariat@gruppenanalyse-berlin.de](mailto:sekretariat@gruppenanalyse-berlin.de)**

oder über das Kontaktformular unserer Homepage:

**[www.gruppenanalyse-berlin.de](http://www.gruppenanalyse-berlin.de)**

**Anmeldeschluss: 31. März 2015.**

## STORNIERUNG

Die Stornierung der Tagung ist bis zum 31.03.2015 kostenlos. Bis zum 30.04.2014 beträgt die Stornierungsgebühr 50 % vom Gesamtbetrag. Ab 01.05.2015 ist keine Stornierung mehr möglich.



## BERLINER INSTITUTE FÜR GRUPPENANALYSE E.V. (BIG)

### SEKRETARIAT

Diana Wendt  
Stephensonstraße 16  
14482 Potsdam  
Telefonische Sprechzeiten des Sekretariats  
0331/704 178 11 sind dienstags und  
mittwochs von 16.30 bis 17.30 Uhr.  
E-Mail: [sekretariat@gruppenanalyse-berlin.de](mailto:sekretariat@gruppenanalyse-berlin.de)

### UNTERSTÜTZENDE ORGANISATION

Internationale Gesellschaft für Analytische Psychologie (IAAP), Deutsche Gesellschaft für Analytische Psychologie (DGAP), Gesellschaft für Gruppenanalyse und Gruppenpsychotherapie (D3G), Berliner Institut für Gruppenanalyse (BIG) und Brandenburgische Gesellschaft für Psychotherapie, Psychosomatik und medizinische Psychologie (BGPPmP). Bei der BGPPmP wird das Konto geführt.

[www.gruppenanalyse-berlin.de](http://www.gruppenanalyse-berlin.de)

Berlin/Potsdam | Kiew | Moskau | Krasnodar 2015

# Begegnungen. Ein psychohistorischer Dialog.

**Konferenz** zur ukrainisch-russisch-deutschen Verständigung vor dem Hintergrund einer gemeinsamen Geschichte

**Do, 28.5.–So, 31.5.2015  
in Potsdam**

# Berlin Potsdam Kiew Moskau Krasnodar



**Begegnungen. Ein psychohistorischer Dialog.  
Do, 28.5.–So, 31.5.2015 in Potsdam**

*Die Idee zur Konferenz wurde in einem gemeinsamen Gespräch in Krasnodar zwischen  
Elena Pourtova (Moskau), Dmytro Zalessky (Kiew) und Stephan Alder (Potsdam) im April 2013 geboren.*

## HINTERGRUND

Erstmals wird eine gemeinsame gruppenanalytische Konferenz für PsychoanalytikerInnen und GruppenanalytikerInnen aus der Ukraine, Russland und Deutschland ausgerichtet. Interessierte aus anderen Berufsgruppen sind willkommen, sofern sie Gruppenselbsterfahrung haben.

Die ausrichtenden PsychoanalytikerInnen beziehen sich auf Theorien von C.G. Jung, S. Freud, A. Adler und deren Weiterentwicklungen. Die GruppenanalytikerInnen verstehen sich vorrangig in der Tradition von S.H. Foulkes und W.R. Bion.

Historischer Hintergrund sind die gesellschaftlichen Entwicklungen, kulturellen Prägungen und die Gewaltgeschichte ab dem 1. Weltkrieg, einschließlich der Revolutionen von 1917/1918, dem 2. Weltkrieg und der Phase des Kalten Krieges bis zu deren Nachwirkungen in die Gegenwart.

## Ziele und Anliegen

Wir wollen die verschiedenen persönlichen und kollektiven Erfahrungen miteinander austauschen, individuelle und kollektive Projektionen wahrnehmen und reflektieren. Eigenes Unbewusstes wird in der Regel beim Anderen oder bei anderen Gruppen kritisch wahrgenommen. Bei der Untersuchung dieser Phänomene werden die Möglichkeiten und Grenzen für die Konfrontation mit Schrecklichem (traumatisierende Erfahrungen) deutlich. Gleichzeitig zeigen sich Möglichkeiten des Aushaltens und Verarbeitens.

Darüber hinaus wird sich zeigen, was uns aus der gemeinsamen Geschichte heraus nicht nur trennt, sondern auch verbindet. Wir wollen voneinander lernen und nicht den anderen belehren.

Die teilnehmenden PsychotherapeutInnen, SupervisorInnen und OrganisationsberaterInnen können als Multiplikatoren in ihren jeweiligen Wirkungsstätten ihre auf der Konferenz gewonnenen Erfahrungen weitergeben.

## Methodische Vorgehensweise (Setting)

Wir arbeiten in Klein- und Großgruppensettings in der englischen Tradition der Gruppenanalyse (Foulkes) und des Tavistock Group Relation Modells.

Der Veranstalter stellt Kleingruppen gemischt nach Nationalitäten und Geschlecht zusammen. Diese sind als sogenannte „Basislager“ gedacht, wie bei einer Expedition. Die Großgruppen sind ein möglicher Spiegel der Gesellschaft, Ort der Darstellung historisch und gesellschaftlich induzierter Stimmungen und Konflikte.

Die Leiter der Klein- und Großgruppen werden sowohl deutsche, russische oder/und ukrainische KollegInnen sein. In jeder der fünf Kleingruppen sollen zehn bis zwölf TeilnehmerInnen sein, mit je zwei GruppenleiterInnen. In drei Gruppen sitzt ein Dolmetscher/eine Dolmetscherin (Russisch-Deutsch/Ukrainisch-Deutsch). Eine Gruppe kann in englischer Sprache stattfinden. Dies wird auf der

Einladung als Option angekreuzt. Das bedeutet: etwa 40 TeilnehmerInnen, 8 GruppenleiterInnen und 3 DolmetscherInnen.

Stephan Alder ist der Leiter der Veranstaltung. Er ist einer der Initiatoren der Idee zur Konferenz und pflegt intensive Kontakte in die Ukraine und nach Russland. Die Arbeit der Konferenz wird wissenschaftlich von der International Psychoanalytic University Berlin begleitet, unter der Leitung von Prof. Dr M.B. Buchholz. Dies geschieht durch teilnehmende Beobachtung in den Gruppen.

Insgesamt rechnen wir mit 10 KollegInnen aus der Ukraine, mit 15 KollegInnen aus Russland und 15 KollegInnen aus Deutschland.

Mit einem freundlichen Willkommensgruß  
*Dr. S.Alder\*, Dr. F. Lindemann\*, Dipl.Psych. H. Reinhardt-Bork\*,  
Dr. K. Husemann\*, Dr. F. Horzetzky\* (\*Berlin), G. Wilke (London),  
E. Pourtova (assistant professor) (Moskau)*

### VORLÄUFIGER ZEITPLAN

Mittwoch:	Vorabtreffen der GruppenleiterInnen
Donnerstag:	Anmeldung/Empfang 16 Uhr, Beginn/Eröffnungsplenum 17 Uhr, Kleingruppen (KG)
Freitag:	Kleingruppen (KG), Großgruppe (GG)
Samstag:	wie Freitag KG, GG, Abends geselliges Beisammensein
Sonntag:	Individuelle Auswertung in Kleingruppen (Review), Großgruppe, Fishbowl, Verabschiedung, 13:30Uhr Schluss